



Förderprogramm der Marktgemeinde Schwanstetten für Energie- und Ressourcen- Sparmaßnahmen (FERS)

Die Marktgemeinde Schwanstetten hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch im gesamten Gemeindegebiet stetig zu senken.

Dies kann jedoch nur mit Hilfe der Schwanstettener Bevölkerung gelingen. Um hier Anreize von Seiten der Gemeinde zu schaffen, wird das nachfolgende Förderprogramm aufgelegt.

Das Förderprogramm für Energie- und Ressourcen- Sparmaßnahmen (FERS) sieht eine finanzielle Unterstützung bei folgenden Maßnahmen vor:

Inhalt

• I. Energieberatung im Rathaus	Seite 3
• II. Bedarfsanalyse am Gebäude	Seite 4
• III. Energieberatung für Wohngebäude (ausgesetzt)	Seite 5
• IIIV. Beschaffung von energieeffizienten Haushaltsgeräten	Seite 65
• IV. Beschaffung einer Wallbox	Seite 67
• VI. Energetische Maßnahmen	Seite 78
• VI b. Energetische Maßnahmen - Photovoltaik	Seite 89
• VI c. Energetische Maßnahmen – Balkonkraftwerk 940	_____ Seite
• VII. Energieeffiziente Sanierung zum Effizienzhaus	Seite 104
• VIII. Neubau Effizienzhaus	Seite 112
• VIIIIX. Zisternen	Seite 1243
• IX. Antragstellung, Informationen	Seite 134
• XI. Schlussbestimmungen	Seite 134

• I. Energieberatung im Rathaus

In Zusammenarbeit mit der **ENA-Roth** - Unabhängigen **EnergieBeratungsAgen-**tur des Landkreises Roth - bietet die Marktgemeinde Schwanstetten in regelmäßigen Abständen kostenfreie Beratungstage im Rathaus an. Im Rahmen dieser „Erst- bzw. Initialberatung“ können grundsätzliche Fragen und Fördermöglichkeiten zur Energieeinsparung, Schimmelvermeidung und -beseitigung, Gebäudesanierung, Heizungstechnik, erneuerbare Energie am und im Haus sowie energieeffiziente Neubauten besprochen werden. Die kostenfreien Beratungen erfolgen in Einzelgesprächen durch die Energieberater der ENA-Roth. Grundsätzlich ist eine Beratungsdauer von ca. 30 Minuten vorgesehen. Die Beratungstermine können Sie im Bauamt unter Tel. 09170 289-21 erfragen und buchen.

Berechtigte

Alle Schwanstettener Bürgerinnen und Bürgernatürlichen Personen mit Erstwohnsitz in Schwanstetten, Schwanstettener Vereine und kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten.-

Voraussetzungen

Terminvereinbarung im Rathaus/Bauamt unter der Tel. 09170 289-21.

Art und Höhe der Förderung

Die Beratung im Rathaus ist ein kostenfreier Service vom Markt Schwanstetten an seine Bürger und Vereine.

• II. Bedarfsanalyse am Gebäude

Berechtigte

Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen. Ist der Antragsteller nicht Eigentümer des Objekts, muss die Zustimmung des Eigentümers dessen Zustimmung bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen

Eine Förderung ist nur möglich, wenn die Analyse durch einen fachlich qualifizierten, von der BAFA oder der KfW zugelassenen Energieberater erfolgt. Eine Übersicht von zugelassenen Energie-Experten finden Sie unter: www.energieeffizienz-experten.de. Alternativ kann die ENA-Roth direkt angesprochen oder beauftragt werden.

Es werden die Kosten einer Bedarfsanalyse gefördert. Energetische Schwachstellen am Gebäude sollen hierdurch aufgedeckt und Vorschläge für Energieeinsparungen und/oder Nutzung erneuerbarer Energie aufgezeigt sowie über aktuelle Fördermöglichkeiten informiert werden.

Art und Höhe der Förderung

Die Bedarfsanalyse wird mit 20 % der Kosten vom Markt Schwanstetten, jedoch mit max. 100 Euro, gefördert. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung

Die Antragstellung für die Bedarfsanalyse am Gebäude erfolgt nach Abschluss der Beratung unter Vorlage folgender Unterlagen:

- vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Kopie der Rechnung des Energie-Experten mit Angabe der Objektadresse des Beratungsgegenstandes sowie das Leistungsdatum
- Zahlungsnachweis

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Maßnahme bei der Gemeinde eingereicht werden.

• **III. Energieberatung für Wohngebäude (BAFA)**

Förderung wird auf Grund Kumulierungsverbot der BAFA ausgesetzt.

• **IVIII. Beschaffung von energieeffizienten Haushaltsgeräten**

Berechtigte:

Alle ~~natürlichen Personen mit Erstwohnsitz~~ ~~volljährigen Personen mit Erstwohnsitz~~ in ~~Schwanstetten, m~~ ~~Gemeindegebiet~~, Schwanstettener Vereine, ~~sowie~~ kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten.

Formatiert: Schriftart: 12 Pt.

Voraussetzungen:

Gefördert wird die Neu- oder Ersatzanschaffung für mindestens ~~X5~~ Jahre alter ~~oder defekter~~ Geräte. ~~Die Geräte müssen in einem Haushalt in Schwanstetten verwendet werden und mindestens eine der unten aufgeführten gegen folgende Geräte mit Energieeffizienzklassen (EEK) laut EU-Energielabel aufweisen, welche in einem Haushalt in Schwanstetten Verwendung finden.~~ Zweitanschaffungen (z.B. Altgerät wird behalten) und Geräte mit schlechterer EEK werden nicht gefördert. ~~Eine Bestätigung über die Entsorgung des Altgerätes muss mit dem Antrag bestätigt, oder ggf. vorgelegt werden.~~

Formatiert: Schriftart: 12 Pt.

Kühl- und Gefriergeräte mit EEK A oder B
Geschirrspüler mit EEK A oder B
Waschmaschinen mit EEK A oder B
Wäschetrockner mit EEK A+++
Elektrobacköfen mit EEK A++ oder A+

Art und Höhe der Förderung:

Im Rahmen der verfügbaren Mittel erhalten Sie für:

Formatiert: Schriftart: 12 Pt.

Kühl- und Gefriergeräte A, Geschirrspüler A, Waschmaschinen A, Elektrobacköfen A++, pro energieeffizientes Gerät mit EU-Energielabel einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 15 % der Gerätekosten, maximal 75 Euro je Gerät.

Kühl- und Gefriergeräte B, Geschirrspüler B, Waschmaschinen B, Wäschetrockner A+++ , Elektrobacköfen A+, pro energieeffizientes Gerät mit EU-Energielabel einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10 % der Gerätekosten, maximal 50 Euro je Gerät.

~~Garantieverlängerungen~~, Gebühren für Ratenzahlungen, Lieferkosten und Montagekosten werden nicht bezuschusst.

Je Geräteart ist ein Zuschuss pro Haushalt alle ~~5X~~ Jahre möglich. ~~Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.~~ Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht. Der Antrag gilt mit Überweisung des Zuschusses als bewilligt, eine schriftliche Benachrichtigung erfolgt nur bei Ablehnung des Antrags. Mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach ~~Erwerb des Geräts~~ ~~Abschluss der Maßnahme~~.

Neben dem Antragsformular ist Folgendes vorzulegen:

- Alle Rechnungen mit Angabe der Gerätebezeichnung und Kaufdatum
- Nachweis über die Zahlung des Gerätes
- Herstellerbestätigung über Energieeffizienzklasse (EU-Energielabel)

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach ~~Erwerb des Geräts~~ ~~Abschluss der Maßnahme~~ bei der Gemeinde eingereicht werden, maßgeblich ist das Datum des Kaufvertrages.

• IV. Beschaffung einer Wallbox

Berechtigte:

Alle natürlichen volljährigen Personen mit Erstwohnsitz in Schwanstetten, Schwanstettener Vereine, kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten, volljährigen Personen mit Erstwohnsitz im Gemeindegebiet, ~~Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten.~~

Voraussetzungen:

Gefördert wird die Neu- oder Ersatzanschaffung einer nicht gewerblich ~~betrie-~~betriebe-nen Ladebox (Wallbox) für elektrisch betriebene Autos an einem Objekt in Schwanstetten.

Art und Höhe der Förderung:

Im Rahmen der verfügbaren Mittel erhalten Sie pro Ladebox einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10 % der Anschaffungs- und Montagekosten, maximal ~~X75~~ Euro je Gerät. ~~Garantieverlängerungen,~~ Gebühren für Ratenzahlungen, werden nicht bezuschusst. Pro Haushalt/Objekt werden max. 2 Ladeboxen gefördert. Je Ladebox ist ein Zuschuss pro Haushalt/Objekt alle 5 Jahre möglich. ~~Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.~~ Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht. Der Antrag gilt mit Überweisung des Zuschusses als bewilligt, eine schriftliche Benachrichtigung erfolgt nur bei Ablehnung des Antrags. Mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Neben dem Antragsformular ist Folgendes vorzulegen:

- Kopie aller Rechnungen mit Angabe des Gerätestandortes und der Gerätebezeichnung und Installations- und Kaufdatum, ggf. Lohnkostenanteil sowie Steuernummer
- Nachweis über die Zahlung des Gerätes
- Bestätigung über die InbN-Betrieblnahme der Wallbox durch ein autorisiertes Fachunternehmen

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Maßnahme bei der Gemeinde eingereicht werden, maßgeblich ist das Datum der Rechnung.

• VI. Energetische Maßnahmen

Berechtigte:

Alle natürlichen Personen ~~Privatpersonen~~, ~~Schwanstettener Vereine~~ sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Die Maßnahme muss an einem ~~Das~~ Objekt ~~muss~~ im Gemeindegebiet Schwanstetten durchgeführt werden ~~liegen~~. Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss die Zustimmung des Eigentümers ~~dessen Zustimmung~~ bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen:

Gefördert werden energetische Maßnahmen, welche durch staatliche Förderungsgeber (KfW, BAFA, Freistaat Bayern) bezuschusst und deren ergänzende Förderung durch die Kommune nicht ausgeschlossen wurde.

Dies können unter anderem sein:

- Fassadendämmung ~~und Sonnenschutz~~
- Dachdämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fenster erneuern ~~und Sonnenschutz~~
- Lüftungsanlage einbauen oder erneuern
- Heizung austauschen
- Biomasse Zentralheizung – Austausch bestehender Anlage
- Effiziente Wärmepumpenanlagen Zentralheizung – Austausch bestehender Anlage
- Hybridheizungssysteme in Kombination erneuerbarer Energie – Austausch bestehender Anlage
- ~~Photovoltaik-Anlage mit und ohne Batteriespeicher – Installation~~
- ~~Solarthermie-Anlage – Installation~~
- Sonnenschutz

Die staatliche Förderung ist Grundvoraussetzung für eine gemeindliche Förderung.

Art und Höhe der Förderung:

Jede einzelne Maßnahme wird mit 5 % der zuschussfähigen Kosten lt. Auszahlungsnachweis der KfW, BAFA oder Freistaat Bayern, ~~höchsten maximal~~ jedoch ~~X4.000~~ Euro bezuschusst. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Auszahlung der Förderung des staatlichen Förderungsgebers. Neben dem Antragsformular ist Folgendes vorzulegen:

- bei Förderung durch die **KfW**: Bestätigung nach Durchführung, Verwendungsnachweis – Auszahlungsmitteilung
- bei Förderung durch die **BAFA**: Verwendungsnachweis – Festsetzungsbescheid
- bei Förderung durch den **Freistaat Bayern**: Verwendungsnachweis – Schlussbescheid

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt der Auszahlungsmitteilung, bzw. Festsetzungsbescheid oder Schlussbescheid bei der Gemeinde eingereicht werden.

• VI b. Energetische Maßnahme - Photovoltaik

Berechtigte:

~~Alle natürlichen Personen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Privatpersonen, sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Die Maßnahme muss an einem Objekt im Gemeindegebiet Schwanstetten durchgeführt werden. Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen.~~ Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss die Zustimmung des Eigentümers dessen Zustimmung bei Antragstellung vorliegen. In Baugebieten, in denen durch Satzung die Errichtung von Photovoltaikanlagen vorgeschrieben ist, erfolgt für den vorgeschriebenen Umfang keine Förderung. Erfolgt eine Förderung nach VI. Energieeffiziente Sanierung zum Effizienzhaus oder VII. Neubau Effizienzhaus mit der Art Erneuerbarer Energie Klasse und bezieht sich diese auf eine Wärmeerzeugung über Photovoltaikanlagen, schließt dies eine Förderung nach V b. aus.

Voraussetzungen:

Gefördert wird die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaikanlage mit und ohne Speicher. Pro Objekt wird eine Anlage gefördert. Eine Förderung nach VI c. schließt eine Förderung nach VI b. aus. Stufenweise Erweiterungen und Erneuerungen werden nach frühestens 5 Jahren nach der letzten Förderung bezuschusst. Hiervon kann abgewichen werden, sofern der maximale Förderbetrag noch nicht erreicht wurde.

Art und Höhe der Förderung:

Die Maßnahme wird mit 5 % der vorgelegten Rechnungen, höchstens jedoch ~~X1.000~~ Euro bezuschusst. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Inbetriebnahme der Anlage. Neben dem Antragsformular ist Folgendes **zwingend** vorzulegen:

- Kopien aller Rechnungen der Maßnahme
- Kopien der Zahlungsnachweise zu den eingereichten Rechnungen
- ~~Bestätigung der Fortigstellung der Anlage durch den Fachunternehmer~~
- Bestätigung der Inbetriebnahme der Anlage durch den Netzbetreiber oder ein Fachunternehmen.
- ~~Bei Eigenleistung eine Bestätigung über die sach- und fachgerechte Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage durch eine sachbefähigte Person/Fachunternehmen~~
- ~~Empfehlung: Über die Errichtung der PV-Anlage und/oder des Speichersystems sollte ein sogenanntes PV-Anlageprotokoll und/oder PV-Speicherprotokoll des ZVEH durch die Errichter-Firma erstellt werden. Bei gemeinsamer Errichtung von PV-Anlage und Speichersystem sollte in PV-Kombiprotokoll erstellt werden~~
- Eintragungsnachweis im Marktstammdatenregister

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 12 Pt.

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Eintragung im Marktstammdatenregister ~~Erhalt der Abnahmebestätigung der Anlage durch den Netzbetreiber~~ bei der Gemeinde eingereicht werden.

• Vic-e. Energetische Maßnahme – Balkonkraftwerk

Berechtigte:

Alle natürlichen Personen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. ~~Privatpersonen, sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten.~~ Die Maßnahme muss an einem Objekt im Gemeindegebiet Schwanstetten durchgeführt werden. ~~Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen.~~ Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss die Zustimmung des Eigentümers ~~dessen Zustimmung~~ bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen:

Gefördert wird die Errichtung und der Betrieb eines Balkonkraftwerks. Pro Stromzähler wird nur eine Anlage gefördert. Eine Förderung nach VI b. schließt eine Förderung nach VI c. aus. Stufenweise Erweiterungen und Erneuerungen werden nach frühestens 5 Jahren nach der letzten Förderung bezuschusst. Hier- von kann abgewichen werden, sofern der maximale Förderbetrag noch nicht erreicht wurde.

Art und Höhe der Förderung:

Die Maßnahme wird mit 5 % der vorgelegten Rechnungen, höchstens jedoch ~~3004.000~~ Euro bezuschusst. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Inbetriebnahme der Anlage. Neben dem Antrags- formular ist Folgendes **zwingend** vorzulegen:

- Kopien aller Rechnungen der Maßnahme
- Kopien der Zahlungsnachweise zu den eingereichten Rechnungen
- ~~Kopie der Anmeldebestätigung der N-ERGIE zur „Anmeldung einer ste-
ckerfertigen Erzeugungsanlage bis 600 Watt“~~
- ~~Bei Eigenleistung eine Bestätigung über die sach- und fachgerechte Er-
richtung und Inbetriebnahme der Anlage durch eine sachbefähigte Per-
son/Fachunternehmen~~
- Eintragungsnachweis im Marktstammdatenregister

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Eintragung im Marktstammda-
tenregister ~~Erhalt der Anmeldebestätigung der Anlage des Netzbetreibers~~ bei der
Gemeinde eingereicht werden.

• VII. Energieeffiziente Sanierung zum Effizienzhaus

Berechtigte:

~~Alle natürlichen Personen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Privatpersonen, sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen. Die Maßnahme muss an einem Objekt im Gemeindegebiet Schwanstetten durchgeführt werden.~~

Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss die Zustimmung des Eigentümers dessen Zustimmung bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen:

Gefördert werden die Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder der Kauf eines frisch sanierten Effizienzhauses, welche durch die KfW gefördert wurden. Dies sind:

- Effizienzhaus 40
- Effizienzhaus 55
- Effizienzhaus 70
- Effizienzhaus 85
- ~~Effizienzhaus 100~~
- sowie alle genannten Effizienzhäuser in der Klasse Erneuerbare Energien

Ein Förderkredit oder Direkt-Zuschuss durch die KfW ist Grundvoraussetzung für eine gemeindliche Förderung.

Art und Höhe der Förderung:

ohne Erneuerbarer Energie Klasse

- Effizienzhaus 40 ~~1.440~~2.400 €
- Effizienzhaus 55 ~~1.080~~2.150 €
- Effizienzhaus 70 ~~720~~1.900 €
- Effizienzhaus 85 ~~360~~1.600 €
- ~~Effizienzhaus 100~~ 1.500 €

mit Erneuerbarer Energie Klasse oder Nachhaltigkeitszertifizierung

- Effizienzhaus 40 ~~2.250~~2.700 €
- Effizienzhaus 55 ~~1.800~~2.400 €
- Effizienzhaus 70 ~~1.350~~2.150 €
- Effizienzhaus 85 ~~900~~1.900 €
- ~~Effizienzhaus 100~~ 1.600 €

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Verrechnung des Tilgungszuschusses oder der Auszahlung der Förderung der KfW.

Neben dem Antragsformular ist Folgendes vorzulegen:

- Bei Inanspruchnahme eines Kredits: Bestätigung nach Durchführung (Verwendungsnachweis) – Gutschrift des Tilgungszuschusses
- Bei Inanspruchnahme eines Direkt-Zuschusses: Bestätigung nach Durchführung (Verwendungsnachweis) – Auszahlungsmitteilung
- ~~Ph~~Foto(s) vom Gebäude

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Gutschrift des Tilgungszuschusses oder Erhalt der Auszahlungsmitteilung bei der Gemeinde eingereicht werden.

VIII. Neubau Effizienzhaus

Berechtigte:

~~Alle natürlichen Personen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Privatpersonen, sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Das Objekt muss in Schwanstetten errichtet werden. Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen.~~ Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss die Zustimmung des Eigentümers dessen Zustimmung bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen:

Gefördert wird der Neubau oder der Kauf eines Effizienzhauses oder der Kauf eines Neubaus eines Effizienzhauses, welche durch die KfW bezuschusst wurde. Dies sind:

- ~~Effizienzhäuser in der Klasse Erneuerbarer Energien~~ ~~Effizienzhaus 40 Plus~~
- ~~Effizienzhaus 40~~
- ~~sowie alle genannten Effizienzhäuser in der Klasse Erneuerbare Energien~~

Ein Förderkredit oder Direkt-Zuschuss durch die KfW ist Grundvoraussetzung für eine gemeindliche Förderung.

Art und Höhe der Förderung:

~~ohne Erneuerbarer Energie Klasse~~

- ~~Effizienzhaus 40 Plus~~ ~~2.400 €~~
- ~~Effizienzhaus 40~~ ~~2.150 €~~
- ~~Effizienzhaus 40 NH~~ ~~2.400 €~~

mit Erneuerbarer Energie Klasse

- ~~Effizienzhaus 40 Plus~~ ~~2.700 €~~
- Effizienzhaus 40 1.800-2.400 €
- Effizienzhaus 40 NH 2.250-2.700 €

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Formatiert: Einzug: Hängend: 0,63 cm, Abstand Nach: 6 Pt., Abstand zwischen Absätzen gleicher Formatierung einfügen

Formatiert: Einzug: Links: 2,37 cm, Hängend: 0,63 cm, Abstand Nach: 6 Pt., Abstand zwischen Absätzen gleicher Formatierung einfügen

Formatiert: Einzug: Hängend: 0,63 cm, Abstand Nach: 6 Pt., Abstand zwischen Absätzen gleicher Formatierung einfügen

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt nach Verrechnung des Tilgungszuschusses oder der Auszahlung der Förderung der KfW. Neben dem Antragsformular ist Folgendes vorzulegen:

- Bei Inanspruchnahme eines Kredits: Bestätigung nach Durchführung (Verwendungsnachweis) – Gutschrift des Tilgungszuschusses
- Bei Inanspruchnahme eines Direkt-Zuschusses: Bestätigung nach Durchführung (Verwendungsnachweis) – Auszahlungsmitteilung
- Photo(s) vom Gebäude

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Gutschrift des Tilgungszuschusses oder Erhalt der Auszahlungsmitteilung bei der Gemeinde eingereicht werden.

• VIIIIX. Zisternen

Berechtigte:

~~Alle natürlichen Personen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Privatpersonen, Schwanstettener Vereine sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen mit Hauptsitz in Schwanstetten. Die Zisterne muss an einem Objekt im Gemeindegebiet Schwanstetten eingebaut werden. Das Objekt muss im Gemeindegebiet Schwanstetten liegen.~~ Soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Objektes ist, muss dessen Zustimmung bei Antragstellung vorliegen.

Voraussetzungen:

Gefördert wird der Bau einer Regenwasserzisterne mit einem Mindestrückhaltvolumen von 2,5 m³ und einer fachgerechten Versickerung des überschüssigen Wassers. Mindestens 75 % der versiegelten Fläche des Grundstücks muss an die Zisterne angeschlossen sein, oder fachgerecht auf dem Grundstück versickern. In Baugebieten, in denen durch Satzung der Bau von Zisternen vorgeschrieben ist, erfolgt keine Förderung. Die Vorschriften zum Anschluss- und Benutzungszwang bleiben durch die Förderung unberührt.

Art und Höhe der Förderung:

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 10 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Ablauf aus der Zisterne über eine Brauchwassernutzung erfolgt und/oder der Überlauf fachgerecht versickert wird, höchstens jedoch 500 Euro.

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 7 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Ablauf aus der Zisterne über eine Brauchwassernutzung erfolgt und der Überlauf in die öffentliche Kanalisation erfolgt, höchstens jedoch 350 Euro.

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 4 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Überlauf in die öffentliche Kanalisation erfolgt, höchstens jedoch 200 Euro.

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung wird auf das angegebene Bankkonto überwiesen, eine Barauszahlung erfolgt nicht.

Antragstellung:

Die Antragstellung für den Bau einer Zisterne erfolgt nach Abschluss der Maßnahme unter Vorlage folgender Unterlagen:

- Antragsformular - vollständig ausgefüllt
- Kopie aller Rechnungen der Maßnahme mit Angabe der Objektadresse, Leistungsumfang, Zeitraum der Leistungserbringung bzw. Kaufdatum, ggf. Lohnkostenanteil sowie Steuernummer
- Zahlungsnachweis(e)
- Berechnung der versiegelten Fläche des Grundstückes
- Je nach Umfang der beigefügten Bestätigung:
 - Zisterne dient der Brauchwassernutzung
 - Überlauf wird fachgerecht versickert
 - Überlauf erfolgt in die Kanalisation

kann die jeweilige Förderung zum Tragen kommen.

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Maßnahme bei der Gemeinde eingereicht werden.

- **IX. Antragstellung, Informationen**

Anträge senden Sie bitte per E-Mail an fersmarkt@schwanstetten.de, oder per Post an den Markt Schwanstetten, Rathausplatz 1, 90596 Schwanstetten. Gerne könne Sie Ihren Antrag auch persönlich beim Markt Schwanstetten abgeben.

Ansprechpartner in der Verwaltung für das Förderprogramm ist Herr [Marcel RoderPeter Lösch](#), Tel. 09170 289-22, E-Mail: marcel.roderpeter.loesch@schwanstetten.de.

- **XI. Schlussbestimmungen**

Das Förderprogramm tritt am ~~01.03.2025~~01.02.2024 in Kraft. Auf die Förderungen besteht kein Rechtsanspruch.

Die bisherige Fassung verliert mit Inkrafttreten dieser Fassung ihre Gültigkeit. Förderanträge des Jahres 2024, die mangels Haushaltsmitteln nicht gewährt wurden, werden anhand des bis zum 28.02.2025 geltenden Förderprogramms bearbeitet. Förderanträge, die nach dem Erreichen des jährlichen Haushaltsansatzes eingereicht werden, werden nicht bewilligt.

Schwanstetten, den ~~19.07.2023~~01.03.2025

Robert Pfann
Erster Bürgermeister